

Inhaltsverzeichnis

<i>Thomas G. Halbach</i>	
Geleitwort	13
<i>Stefan Gorissen, Horst Sassin und Kurt Wesoly</i>	
Einleitung	15
<hr/>	
<i>Wilhelm Janssen</i>	
Das Bergische Land im Mittelalter	25
1. Mittelalter im Bergischen Land – eine Vorverständigung	25
2. Bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	28
2.1 Die Quellen	28
2.2 Das Bergische Land vor den Grafen von Berg	32
2.3 Anfänge und Grundlegung der Grafschaft Berg	41
2.4 Das bergische Territorium unter den Grafen aus dem Hause Limburg	52
2.5 Landesherrliche Einkünfte	73
2.6 Hof und Regierung	77
2.7 Zwischenbilanz	79
3. Unter der Herrschaft des Hauses Jülich	80
3.1 Land – Landesherr – Landstände	80
3.2 Dynastische und landesherrliche Politik	81
3.3 Die Landstände	94
3.4 Hof – Regierung – Zentralverwaltung	103
3.5 Die Verwaltung vor Ort	107
3.6 Zölle und andere Regalien	111
3.7 Wirtschaftliche Verhältnisse und Entwicklung	114
3.8 Kirchliches und religiöses Leben, Kirchenpolitik	122
4. Am Ausgang des Mittelalters	130
Anmerkungen	131
<hr/>	
<i>Joachim Oepen</i>	
Das Bergische Land – eine Klosterlandschaft?	141
1. Die Klassifizierung von „Klosterlandschaften“	141
2. Die Klöster und Stifte im Bergischen Land	145
2.1 Abgrenzungen	146
2.2 Die Zahl der Klöster und ihre räumliche Streuung	147
2.3 Die zeitliche Streuung	148

2.4 Die Klostergründer und ihre Motive	150
2.5 Die Bedeutung der Stifte und Klöster	154
3. Die einzelnen Klöster und Stifte	154
3.1 Mittelalter	155
3.2 Frühe Neuzeit	175
Anmerkungen	184

Beate Battenfeld

Altenberg und seine Bedeutung für das Bergische Land	189
1. Hauskloster der Grafen von Berg	189
2. Kirche für die Gläubigen	195
Anmerkungen	198

Bernhard Suermann

Engelbert von Berg	201
1. Kirchlicher Werdegang	201
2. Dukat und Landesherrschaft	203
3. Der Tod Engelberts	206
4. Nachwirken	208
Anmerkungen	210

Stefan Ehrenpreis

Das Herzogtum Berg im 16. Jahrhundert	213
1. Der Raum des Bergischen Landes am Beginn der Neuzeit	213
2. Gesellschaftliche Strukturen	222
2.1 Der Adel	222
2.2 Das städtische Leben	226
2.3 Der ländliche Raum	228
3. Fürstlicher Hof, Regierung und Verwaltung	236
3.1 Der fürstliche Hof als Kulturzentrum	236
3.2 Regierungsorganisation und Regierungspraxis	242
3.3 Ämterverwaltungen	246
3.4 Gerichtswesen und Justizreformen	250
4. Berg im Verbund der Herzogtümer: die Herrschaftszeit Johanns I. 1511–1539 ..	256
4.1 Die Stabilisierung der Union	256
4.2 Die Kirchenpolitik und der Streit mit den Kölner Erzbischöfen	259
4.3 Die Bekämpfung der Täufer	266

4.4 Geldrischer Krieg und Herrscherwechsel 1538–1543	270
5. Die Herrschaftszeit Wilhelms V. 1539–1592	278
5.1 Wilhelm V. und der niederrheinische Humanismus	278
5.2 Das politisch-gesellschaftliche Reformprogramm 1550–1570	291
5.3 Reform und Religionspolitik 1548–1570	296
5.4 Die Folgen des Aufstandes in den Niederlanden 1566–1576	301
6. Die konfessionelle Situation im Herzogtum Berg	305
6.1 Reformatorische Strömungen und der ›bergische Katholizismus‹ bis 1582 ..	305
6.2 Die Religionspolitik 1570–1592: Eine Rekatholisierung?	315
7. Politische Krisenzeiten 1585–1592	322
7.1 Der Kölner Krieg und seine Folgen	322
7.2 Innere Politik und Beginn der Regierungskrise 1585–1592	328
7.3 Herrschaftsantritt Johann Wilhelms und der Regimentsstreit 1592–1599 ..	332
7.4 Protestantische und katholische Konfessionalisierungen in Konkurrenz ..	337
7.5 Das Vorspiel zum Erbfolgestreit 1599–1609	343
Anmerkungen	350

Thomas Lux

Agrargeschichte bis zum Ende der bergischen Zeit	359
1. Die Grundherrschaft als Basis vormoderner Landwirtschaft	359
2. Persönlicher Rechtsstatus, Behandigungen und Pachtverhältnisse	363
3. Die Realerbteilung	369
4. Ländliches Gerichtswesen	371
4.1 Hofgerichte	371
4.2 Markengerichte	374
5. Landwirtschaftliche Betriebe: Hofgrößen und Ausstattung	376
6. Landbau	383
6.1 Getreideanbau	383
6.2 Flachs und weitere Feldfrüchte	387
6.3 Viehweiden	388
6.4 Obst	389
6.5 Wein	389
6.6 Düngung	390
7. Viehhaltung	391
7.1 Schweine-, Schaf- und Geflügelhaltung	391
7.2 Großviehhaltung	393
7.3 Pferde	394
7.4 Imkerei und Fischerei	395
8. Waldwirtschaft	397

9. Fazit	399
Anmerkungen	400
<hr/>	
<i>Stefan Gorissen</i>	
Gewerbe im Herzogtum Berg vom Spätmittelalter bis 1806	407
1. Das Bergische Land, eine Gewerbelandschaft	407
2. Zum Naturraum	410
3. Dorfhandwerk	418
4. Stadthandwerk	424
5. Exportgewerbe	429
5.1 Textilgewerbe	430
5.2 Eisen und Stahl verarbeitende Gewerbe	442
5.3 Eisenerzbergbau und Hüttenwesen	453
5.4 Papiergewerbe	456
6. Fazit: Zur Blüte der vorindustriellen Gewerbe im Bergischen Land	458
Anmerkungen	462
<hr/>	
<i>Rainer Walz</i>	
Adel, Honoriatoren und Landstände im Herzogtum Berg	469
1. Grundfragen der landständischen Verfassung	469
2. Überblick über die Geschichte der bergischen Landstände	470
3. Die ständische Gesellschaft und die Zusammensetzung der Landstände	474
4. Die Funktionsweisen des Landtags	479
5. Versammlungen der Stände	482
6. Untertanenversammlungen	484
7. Die Staatsvorstellungen und das Selbstverständnis der Stände	485
8. Repräsentationstheorien	486
9. Funktionen/Kompetenzen	488
10. <i>Gravamina</i>	489
11. Der Einfluss auf die landesherrlichen Behörden	489
12. Landesverteidigung und Außenpolitik	490
13. Die Steuerverfassung	491
14. Die Steuerexemption des Adels als Angelpunkt des Systems	493

15. Fazit	495
Anmerkungen	496
<hr/>	
<i>Meinhard Pohl</i>	
Konrad Heresbach (1496–1576)	501
Anmerkung	503
<hr/>	
<i>Klaus Müller</i>	
Das Herzogtum Berg von 1609 bis 1806	505
1. Das Bergische Land im 17. und frühen 18. Jahrhundert (1609–1716)	505
1.1 Vom Jülich-Bergischen Erbfolgestreit bis zum Dreißigjährigen Krieg (1609–1618)	505
1.2 Der Dreißigjährige Krieg im Bergischen Land	511
1.3 Herrschaftskonsolidierung unter Philipp Wilhelm und Johann Wilhelm	525
1.4 Verwaltung und Justiz	537
1.5 Innenpolitik als Kampf für die ‚gute Ordnung‘	540
1.6 Kunst- und Kulturgeschichte	544
2. Das Bergische Land im 18. Jahrhundert (1716–1789)	553
2.1 Politische Geschichte	553
2.2 Verwaltung und Justiz	558
2.3 Bevölkerung, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft	564
2.4 Kunst- und Kulturgeschichte	577
3. Das Bergische Land im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons (1789–1806)	587
3.1 Reaktionen auf die Revolution (1789–1794)	587
3.2 Revolutionskrieg und Besatzung (1794–1801)	590
3.3 Reformpolitik (1800–1806)	597
3.4 Säkularisation	600
3.5 Das Ende des pfalz-bayerischen Herzogtums Berg	601
Anmerkungen	604
<hr/>	
<i>Benedikt Mauer</i>	
Jan Wellem oder: Johann Wilhelm II.	613
Anmerkungen	621
<hr/>	
<i>Kurt Wesoly</i>	
Schulische Bildung im Bergischen Land	623
1. Obrigkeit und Bildung	623
2. Konfessionen und Bildung	624

3. Die Vermittlung elementarer Bildung	627
3.1 Die Kirchspielsschulen	627
3.2 Die Honnschaftsschulen	632
4. Das Interesse an Bildung und die Erfolge der Lehrer	636
5. Die Rolle der Orden im bergischen Schulwesen	640
6. Mädchenbildung und katholische Lehrorden	642
7. Lateinschulen und Gymnasien	644
8. Aufklärung und Bildung	650
9. Land der Berge – Land der Bildung?!	657
Anmerkungen	660

Claus Bernet

Pietismus im Bergischen Land	663
1. Der innerkirchliche Pietismus	664
2. Bergischer Radikalpietismus	668
3. Ronsdorfer Zioniten	669
4. Quäkergemeinde Barmen	672
5. Erweckungsbewegung bzw. Neupietismus	673
6. Schluss	676
Anmerkungen	678

Gerhard Schwinge

Johann Heinrich Jung, genannt Jung-Stilling (1740–1817)	681
1. Jungs Herkunft und erste berufliche Versuche im Siegerland (1740–1762)	681
2. Im Bergischen Land, Student in Straßburg und Arzt in Elberfeld (1762–1778) ...	683
3. Professor in Kaiserslautern, Heidelberg und Marburg (1778–1803)	685
4. Geistlicher Berater, Briefseelsorger und Erbauungsschriftsteller (1803–1817) ...	687
Anmerkungen	689

Georg Cornelissen

Bergische Sprachräume	691
1. Einleitung	691
2. Dialekt	691
2.1 Benrather Linie	691

2.2 Westfälische Dialektmerkmale	693
2.3 Velarisierung und Kölner Einfluss	694
2.4 Kein »Wuppertaler Platt«	696
2.5 Remscheider Varianten	697
2.6 <i>Schnack</i> und <i>Schnacke</i> »Peitsche«	698
2.7 <i>auld</i> , <i>Auldrüscher</i> , <i>Auldwieversumer</i>	699
2.8 »naschen«	699
2.9 Die Gliederung des Dialektraums	702
2.10 Dialektschwund	705
3. Regiolekt	706
3.1 »Dachboden«	706
3.2 »untertauchen«	708
3.3 <i>bissken</i>	709
4. Hochdeutsch	711
4.1 »mit den Fingernägeln bearbeiten/zupfen«	711
4.2 <i>Weckmann</i> und <i>Stutenkerl</i>	712
5. Schluss	713
Anmerkungen	714
<hr/>	
Übersicht: Herrscher in Berg	717
Verzeichnis der benutzten Abkürzungen	718
Verzeichnis der zitierten Literatur	719
Abbildungsnachweis	762
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	766